

Matheabitur hat mit dem Unterricht wenig zu tun (so die Bundesschülerkonferenz)

Beitrag von „Kris24“ vom 18. April 2025 18:12

[Zitat von state_of Trance](#)

<https://www.welt.de/vermischtes/ar...foerderung.html>

Ich beziehe mich auf diesen Artikel.

Ich gebe den Schülern recht. Der Unterricht hat wirklich häufig wenig mit der schriftlichen Abiturprüfung zu tun. Das liegt aber daran, dass die meisten Schüler, die Abitur machen wollen, kognitiv gar nicht in der Lage sind (oder alternativ zu faul sinnvoll nachzuarbeiten, oder beides) auf diesem Niveau zu arbeiten. Kein Wunder, wenn man im Unterricht immer wieder an den selben alten Baustellen arbeiten muss.

Danke, dass du es aufgreifst, ich habe es auch überlegt.

Allerdings habe ich mich gewundert, weil ich dies so nicht kenne. Unsere Schüler behaupten manchmal sogar, dass die zentrale schriftliche Abiturprüfung in Mathe die einfachste Klausur (in den 2 Jahren) gewesen sei. Aber ich habe mich neulich auch gewundert, dass manche meinten, Hausaufgaben seien unnötig. Bei uns spielen sie eine große Rolle. Ich führe zwar ab Klasse 9 keine Hausaufgabenliste mehr, aber erwarte schon, dass die Schüler es können (und Hausaufgaben als Übung helfen dabei).